

Gemeindebrief

EVANGELISCH IN TUTZING & BERNRIED



„Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu.“

Jahresspruch 2026



Das kirchliche Jahresmotto 2026 aus der Offenbarung des Johannes (Kapitel 21) stellt eine totale Erneuerung der Welt in Aussicht.

Viele Menschen engagieren sich für eine bessere Welt. Gott sei Dank. Manche befürchten den Weltuntergang durch Kriege oder den Klimawandel. Eine berechtigte Angst. Aber trotz Wollens und guten Willens - wir bekommen es nicht hin: die Welt wird nicht besser. Der Mensch scheint nichts zu lernen aus der Geschichte.

„Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, Geschrei und Schmerz wird mehr sein. Das Erste ist vergangen.,Siehe, ich mache alles neu, spricht Gott“. Fast am Ende der Bibel stehen diese Zeilen. Das Schlusswort. Viele lesen aus der Offenbarung des Johannes die Ankündigung des Weltuntergangs heraus. Und manche haben über die Jahrhunderte daraus ein Datum herauszulesen versucht.

Die Welt ist nicht untergegangen. Aber für manche Menschen ist ihre Welt zusammengebrochen. Gott grätscht mit seiner Menschwerdung in die Welt hinein.

ABER! Es geht ihm nicht um die tausendste Neuaufgabe des Menschlichen, nein! Er konfrontiert uns mit der finalen Ansage, dass am Ende der Zeiten eine absolute Neuschöpfung von Gott kommt: am Ende der Zeiten, am Ende der Welt, am Ende des Buches der Offenbarung, da geht es um das Ganze. Alles total anders und neu.

Wer das glaubt, für den relativieren sich religiös oder ideo-logisch überhöhte Erneuerungsprogramme, sie verlieren ihre absolute Unbedingtheit und lassen ein rational aufgeklärtes, gleichwohl verantwortliches Engagement wahrnehmen – mit Augenmaß.

Die Jahreslosung ist eine starke Verheißung, die eine globale Perspektive hat. Als kraftvolles Wort von Gott will sie uns zum Aufbruch aus dem Alten ermutigen, indem wir DAS NEUE, das Gott für uns bereithält, in Empfang nehmen.

Dieses Ganze, das NEU werden soll, könnte aber auch leicht zu einer Überforderung werden. Wenn wir uns nämlich auszumalen beginnen, was das sein könnte, das alles „neu“ werden soll in unserem Leben, dann besteht die Gefahr, dass wir uns darunter etwas mit einer einschneidenden Wirkung vorstellen: eine berufliche Neuorientierung, eine neue Wohnsituation, eine neue Partnerschaft. Das alles ist nicht unmöglich.

Aber oft geht es nicht um „Alles“, oft ist das Neue ETWAS GANZ ANDERES. Das „Neue“ Gottes ist nämlich oft still, zart, fast unscheinbar: Eine versöhnende Geste, wo lange Schweigen geherrscht hatte; ein erster Schritt zur Vergebung; ein neuer Blick auf sich selbst – durch Gottes Augen; ein Gebet nach langer Zeit. Gottes neues Werk beginnt oft klein – aber es trägt ewige Kraft in sich. Das EWIGE immer wieder NEU werden lassen können, das ist die Lebens- und Glaubenskunst.

Dazu braucht es immer wieder den Perspektivwechsel durch die Augen Gottes. Denn Gott sagt nicht nur: „Ich mache alles neu.“ Er sagt auch: „Siehe“. „Siehe“ – das ist ein Aufruf an uns: Schau hin! Erwarte etwas. Rechne mit Gott. Öffne die Augen für sein Wirken. So wird mitten im Leben alles NEU.

Ihre Beate Frankenberger

Wichtiges IN DIESER AUSGABE:

- Gutes Vererben
- Kunst und Konzert
- Demokratie stärken
- Weltgebetstag





SCHUTZKONZEPT GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH

Jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Geschöpf mit unveräußerlicher Würde. Aus dieser Überzeugung heraus setzen wir uns in unserer Kirchengemeinde aktiv für den Schutz und das Wohl aller Menschen ein – besonders für diejenigen, die verletzlich sind. Aufgrund von Missbrauchsfällen an Orten, wo Menschen Gemeinschaft, aber auch Hierarchien mit Machtgefälle erfahren, ist innerhalb der Kirche ein Bewusstsein entstanden, genauer hinzuschauen.

Deshalb arbeitet eine Arbeitsgruppe seit Mai 2024 an einem Schutzkonzept, das nicht für die Schublade bestimmt ist. Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem Gottes Segen erfahrbar wird: ein Raum, in dem Vertrauen wachsen kann, Beziehungen in guter Nähe und respektvoller Distanz gestaltet werden und jede Person Wertschätzung erfährt – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Beeinträchtigung oder Herkunft.

Wir übernehmen Verantwortung. Wir sehen hin, hören zu und handeln. Grenzverletzungen, Übergriffe und Machtmissbrauch haben in unserer Religionsgemeinschaft keinen Platz. Wo Grenzen überschritten werden, sprechen wir darüber, verschweigen nichts und folgen klaren, verbindlichen Verfahren. Beschwerden und Hinweise nehmen wir ernst und begleiten die Betroffenen.

Wir fördern eine Kultur der Achtsamkeit, in der Mitarbeitende ihr eigenes Verhalten reflektieren und Verantwortung für das Gelingen sicherer Räume übernehmen. Schulungen, Austausch und der Verhaltenskodex der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, den alle Mitarbeitenden unterschreiben, unterstützen uns dabei, dieses Leitbild im Alltag zu leben.

Wer Missbrauch erfahren hat, kann sich an die Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt wenden:

Maren Schubert, Landeskirchenamt München
Tel: 089-55 95 335 Montag 10:00 – 11:00 Uhr und
Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Die zentrale Anlaufstelle „help“ ist eine unabhängige und kostenlose Beratungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie.

Tel: 0800 - 50 40 112
Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
www.anlaufstelle.help; www.info-fachstellesg-elkb.de

Außerdem Hilfe und Begleitung

- durch das Krisenteam des Dekanats Weilheim, Schutz gegen Missbrauch
Dekanatsleitung: Dekan Jörg Hammerbacher;
Jörg.hammerbacher@elkb.de; Tel: 0177 - 79 33 397
- Notfallseelsorge im Dekanat:
Pfarrer Dirk Wollenweber;
Dirk.Wollenweber@elkb.de; Tel: 08861- 64 53
- Geschäftsführung Jugendwerk:
Diakonin Ruth Grünwald
Ruth.Gruenwald@elkb.de; Tel: 0881- 60 09 55 - 57

VORSORGE DURCH VOLLMACHT

Was
bleibt.

Weitergeben.
Schenken. Stiften.
Vererben.

Wissenswertes über unterschiedliche rechtliche Möglichkeiten

Notarin Dr. Christina Wolf, Starnberg

Doris Braun-Haug, Pfarrerin der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Verantwortliche für die Vorsorgeinitiativen „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“.

Die Begriffe Vorsorge- und Generalvollmacht sowie Betreuungs- und Patientenverfügung sind geläufig. Aber was wird darunter verstanden und wie können entsprechende Vollmachten und Verfügungen rechtlich wirksam errichtet werden? Nicht nur im Alter ist es wichtig, Vorsorge für den Fall getroffen zu haben, in dem man nicht mehr in der Lage ist, seine eigenen Angelegenheiten selbst zu regeln. Vollmachten können sicherstellen, dass die eigenen Vorstellungen und Wünsche auch dann noch gelten, wenn man diese nicht mehr aus eigener Kraft umsetzen oder äußern kann.

**Donnerstag, 05. Februar 2026, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Hörmannstr. 8a**

Initiative der Evangelischen Landeskirche
„Was bleibt.“ Veranstalter Christuskirche Tutzing

Nach den Veranstaltungen laden wir mit Häppchen und Getränk zur Begegnung ein. **Eintritt frei!**
Anmeldung bei Pfarrerin Doris Braun-Haug unter Telefon: 08261 - 70 89 359 erbeten.

Es besteht die Möglichkeit, kostenfrei Vorsorgeordner, Patientenverfügungen und Info-materialien zu erhalten.



Februar | März | April 2026

MUSIK UND KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

JOHANNES PFEIFFER – INSPIRATION UND SPIRITUALITÄT

Eine Rauminstallation in der Christuskirche Tutzing vom 29. Januar 2026 bis 20. März 2026

Kirchen sind spirituelle Räume. Die Tutzinger Kirche beeindruckt durch ihre Schlichtheit und Vornehmheit. Sie ist hell und warm, lädt zum Bleiben und Nachdenken ein. Für den Künstler, der in einem solchen Raum arbeitet, ist jeder Raum eine besondere Herausforderung. Johannes Pfeiffer sucht den Dialog mit dem Raum. Er schreibt: „Ein Künstler, der sich mit Räumen beschäftigt, muss einen Zugang zum Unbewussten Wissen haben, er braucht eine Sprache, einen Ausdruck und er muss in der Lage sein, das im Unbewussten Wissen Erfahrene mit seinem Material auszudrücken und diesem eine Form zu geben“. Eine Kooperation mit dem Programm Artist in Residence Munich: Villa Waldberta/Ebenböckhaus der Landeshauptstadt München.

Vernissage

29. Januar 2026, 19:00 Uhr, Christuskirche
anschließend Empfang im Gemeindehaus

Kunstgottesdienst

01. März 2026, 11:00 Uhr, Christuskirche

Verbindungen – Brechungen

Gespräch zum Werk des Installationskünstlers Johannes Pfeiffer, Moderation: Jutta Höcht-Stöhr
Landschaften und Räume werden zu Orten, an denen Johannes Pfeiffer Verbindungslien, Bezüge und Bewegungen aufdeckt und sichtbar macht. Was ist seine Fragehaltung und sein Interesse bei seinen Eingriffen in den Raum? Johannes Pfeiffer wird einen Überblick über seine Arbeiten geben und ins Gespräch mit uns kommen.

17. März 2026, 19:00 Uhr, Christuskirche

Der Zauber des Geruchs von Holz-GAMBELIN

Anna Zimre: Viola da Gamba

Christian Elin: Sopransaxophon und Bassklarinette

Die Kompositionen von Christian Elin – speziell für diese Besetzung entstanden – greifen erstaunliche Parallelen in der musikalischen Praxis von Barockmusik und Jazz auf: Harmonische Modelle, die Freiheit der Improvisation, Swing und Inégalité, das Spiel mit Obertönen.

Es erklingen Werke von Claudio Monteverdi, Diego Ortiz, J.S. Bach, Sieur de Sainte Colombe und Christian Elin. Seit seiner Gründung im Jahr 2015 hat Gambelin über 80 Konzerte bei namhaften Konzertreihen und Festivals gegeben. „Frei, schwebend, atmosphärisch und unglaublich facettenreich das Zusammenspiel der beiden Musiker.“ so SWR 2.



Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

26. April 2026, 19:00 Uhr, Christuskirche

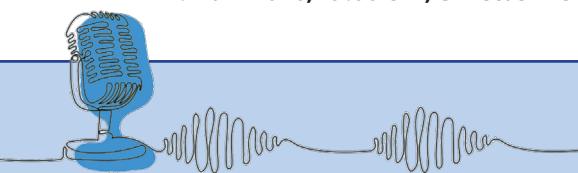
Benefizkonzert – St. Petersburger Vokalensemble

Chorgesänge der orthodoxen Liturgie

Das Vokalensemble, bestehend aus professionellen Sängern der Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums befindet sich auf einer Tournee durch Europa und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche sowie Volkslieder vor.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten für ein Waisenhaus in St.Petersburg und Flüchtlingskinder aus der Ukraine.

30. April 2026, 19:00 Uhr, Christuskirche



KOMMUNIKATION & REICHWEITE VERBESSERN

Peter Grampp betreute und pflegte über viele Jahre ehrenamtlich die Webseite der evang.-luth. Kirchengemeinde in Tutzing. Nach seinem Tod musste die Webseite neu gestaltet werden. Seit fast einem Jahr erarbeitet ein Team aus Mitgliedern des Kirchenvorstands zusammen an einem neuen Erscheinungsbild und an der Aktualisierung der Inhalte. Neuer Podcast (Hörbeiträge) auf der Homepage:

Neue Webseite: www.evangelisch-in-tutzing.de

„Tutzinger Seetalk - rund um die Christuskirche – mit Vikarin Anke Schaefer“

Die Menschen, die rund um die Christuskirche arbeiten erzählen der neuen Vikarin, warum sie für die Kirche arbeiten und wie sie die Zukunft der Kirche sehen! Sehen sie eine? In Episode 1 zu hören: Pfarrerin Beate Frankenberger. Schauen Sie doch mal digital vorbei!



FELDAFING | PÖCKING

TUTZING | BERNRIED

01. Februar 26 Letzter Sonntag nach Epiphanias	9:30	Beate Frankenberger Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Mitmachkirche Beate Frankenberger & Team	
08. Februar 26 2. Sonntag vor der Passionszeit Sexagesima	9:30	Pfarrerin Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen	
15. Februar 26 Estomihi	9:30	Prädikantinnen Hildegard Bauer & Gabi Fuchs Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Prädikantinnen Hildegard Bauer & Gabi Fuchs	
22. Februar 26 1. Sonntag der Passionszeit Invokavit	9:30	Pfarrerin Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Pfarrerin Christiane Döring	
01. März 26 2. Sonntag der Passionszeit Reminiszere	9:30	Pfarrerin Beate Frankenberger, Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Pfarrerin Beate Frankenberger	
08. März 26 3. Sonntag der Passionszeit Okuli	9:30	Pfarrerin Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Pfarrerin Christiane Döring	
15. März 26 4. Sonntag der Passionszeit Lätare	9:30	Vikarin Anke Schaefer Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Vikarin Anke Schaefer	
22. März 26 5. Sonntag der Passionszeit Judika	9:30	Pfarrer i. R. Martin Valeske Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Pfarrer i. R. Martin Valeske	
29. März 26 Palmonstag	9:30	Pfarrerin Beate Frankenberger Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Pfarrerin Beate Frankenberger	
02. April 26 Gründonnerstag	19:00	Feierabendmahl Pfarrerin Christiane Döring & Team Gemeindehaus Pöcking			
03. April 26 Karfreitag	9:30	Prädikantin Lisa Stiehler Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Vikarin Anke Schaefer	
	14:30	Pfarrerin Christiane Döring Andacht zur Sterbestunde Jesu Feldafing, Johanniskirche			
05. April 26 Ostersonntag	6:30	Osternacht-Gottesdienst Prädikantinnen Hildegard Bauer & Gabi Fuchs	6:00	Osternacht-Gottesdienst	
	9:30	Familienengottesdienst Pfarrerin Christiane Döring & Team Feldafing, Johanniskirche	11:00	Pfarrerin Beate Frankenberger & Team Ostergottesdienst	
06. April 26 Ostermontag		Kein Gottesdienst		Kein Gottesdienst	
12. April 26 1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti	9:30	Pfarrer Udo Hahn Pöcking, Heilig Geist Kirche	11:00	Pfarrer Udo Hahn	
19. April 26 2. Sonntag nach Ostern Miserikordias	9:30	Pfarrerin Christiane Döring Feldafing, Johanniskirche	11:00	Pfarrerin Christiane Döring	
26. April 26 3. Sonntag nach Ostern Jubilate	9:30	Vikarin Anke Schaefer Feldafing, Johanniskirche	11:00	Vikarin Anke Schaefer Prüfungsgottesdienst	

GOTTESDIENSTE IN FELDAFING UND PÖCKING

Feldafing Johanniskirche, Höhenbergstraße 14
Pöcking Heilig Geist-Kirche, Pixisstraße 2

mit Mitmachkirche

mit besonderer Musik

mit Abendmahl



Februar | März | April 2026

FREUD UND LEID

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

WIR TRAUERN UM



Sofern Sie einer Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Beate Frankenberger (Impressum).

Ökumenische Gottesdienste mittwochs in Bernried



25. Februar 2026

18. März 2026

22. April 2026

Beginn jeweils 19:00 Uhr, Klosterkapelle

Eingang zur Klosterkapelle über
die Klosterpforte im Erdgeschoss.

TRIEST & SLOWENIEN - ÖKUMENISCHE PFARREIREISE



01. – 04. Mai 2026

Herzlich laden wir Sie ein zu unserer ökumenischen Busreise nach Triest und Slowenien.

Mit Pfarrerin Beate Frankenberger und Pfarrer Peter Seidel, Tutzing

Nachrücker können sich noch anmelden.

**Anmeldeformular & Reiseablauf im kath. Pfarramt
St. Joseph, Kirchenstraße 10, Tutzing**

MITMACHKIRCHE

**Die Kinderkirche verändert sich.
Die Mitmachkirche ist jetzt da!**



Stillsitzen und langweilen? Nicht bei uns!
Wir lachen, singen und schicken Gebetsraketen in den Himmel. Gemeinsam entdecken wir die Bibel und den christlichen Glauben. Von jung bis alt sind alle eingeladen, den Gottesdienst alle zwei Monate aktiv mitzustalten.

Sonntag, 01. Februar 2026, 11:00 Uhr, Christuskirche

Sonntag, 05. April 2026, 11:00 Uhr, Christuskirche

Haben Sie Lust, gelegentlich in unserem Team mitzumachen? Dann rufen Sie im Pfarramt an (Tel. 08158 – 8005) oder schreiben Sie uns eine Mail. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

NEU ZUGEZOGEN?

Herzliche Einladung zum Neuzugezogenen-Empfang der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und aller Neubürger, die kürzlich nach Tutzing oder einen der umliegenden Orte gezogen sind.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familien in unserem schönen Ort begrüßen zu dürfen und auf ein Kennenlernen.

Erster Bürgermeister Ludwig Horn,
Pfarrerin Beate Frankenberger (Christuskirche) und
Pfarrer Peter Seidel (St. Joseph)

**Samstag, 18. April 2026, 14:30 Uhr
Christuskirche Tutzing**

SPIELEABEND IM GEMEINDEHAUS

Kartenspiele, Gesellschaftsspiele, nette Gespräche
bei Snacks und Wein. **Herzliche Einladung!**

Mit Dr. Franz Obermeyr und Pfarrerin Beate Frankenberger
Anmeldung bis Mittwoch, 18. Februar an
pfarramt.tutzing@elkb.de; Tel. 08158 - 80 05

**Sonntag, 22. Februar 2026, 17:00 Uhr
Gemeindehaus**





Evangelisch in Tutzing & Bernried

AUS DER JUGEND

„KOMMT! BRINGT EURE LAST“

Zum ökumenischen Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten mit.

Am 06. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihre zentrale Botschaft.

Es feiern zusammen die Christuskirche Tutzing und Bernried, St. Joseph Tutzing, die Missionsbenediktinerinnen Kloster Bernried, St. Martin Bernried sowie die Gemeinde Iffeldorf.

Freitag, 06. März 2026, 19:00 Uhr

St. Vitus Iffeldorf



LIBI FREIZEITEN

Anmeldezeitraum für die Libi-Freizeiten: 01.- 31. März 2026

- 10 - tägige Libi-Einheit (für 9 - 13-jährige):

01. - 11. August 2026

- Schnupper-Libi (für 7 - 9-jährige)

voraussichtlich 03. - 05. Juli 2026

TUTZINGER LICHTERKETTE – Demokratie stärken

Eine starke Demokratie ist die Grundlage für unser gesellschaftliches Zusammenleben.

Sich für Demokratie einzusetzen, ist mitunter gar nicht schwer – für unser freiheitliches Leben aber sehr wichtig. Kommt vorbei! Wir wollen mitmachen statt zusehen.

**Freitag, 27. Februar 2026 ab 18:00 Uhr
vor dem Rathaus**

JUGENDGOTTESDIENSTE

• Sonntag, 01. März 2026, 18:00 Uhr Penzberg

• Sonntag, 04. April 2026, 22:00 Uhr Osternacht Starnberg

Wir freuen uns auf euren Besuch!

„LIGHT UP“

Hoffnung, Demokratie, Respekt, Glaube, Toleranz, Friede, Miteinander

Ganz Tutzing setzt dafür ein starkes Zeichen. Die Lichterkette soll sichtbar machen: Unser Leuchten für mehr Menschlichkeit, Zusammenhalt und Frieden.

„Light up“ soll eine Botschaft sein, dass jede und jeder Verantwortung trägt, diese Werte zu leben und weiterzugeben. Schulen, Vereine, Unternehmen, Einrichtungen, Alt und Jung sowie die Kirchen sind eingeladen ihr Licht zu zeigen. Gerne unterstützt Sie das Vorbereitungsteam mit Ideen und Vorschlägen.

An diesem Abend wird aus vielen einzelnen Lichern ein großes Band des Zusammenhalts. Ein Symbol dafür, dass Hoffnung stärker ist als Angst, ein helles Licht gegen den Rechtsdruck in unserer Gesellschaft.

**Freitag, 27. Februar 2026, 18:30 Uhr
vor dem Rathaus**

WORKSHOP: LICHT GESTALTEN – SCHATTEN SEHEN

Eine kreative Spurensuche zu Demokratie und Zusammenhalt.

Als Vor-Event der Lichterkette laden wir herzlich zum Workshop „Licht gestalten – Schatten sehen“ ein. Wo Licht Hoffnung schenkt, schauen wir gemeinsam auf die Schatten. Ebenso setzen wir uns mit den Themen auseinander, die unsere Gesellschaft tragen: Demokratie, Respekt, Glaube, Hoffnung und ein solidarisches Miteinander. Wir werden aktiv in den Austausch gehen und uns mit einem kreativen Rahmenprogramm diesen wichtigen Themen widmen.

Donnerstag, 19. Februar 2026, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Hörmannstr. 8, Tutzing



Februar | März | April 2026

SINGEN SCHAFT GUTE LAUNE

Sich in einer Gruppe zum Singen zu treffen, bereitet unendlich viel Freude. Es sorgt für eine echte Gemeinschaft mit anderen. Und die Spannung vor Auftritten beschert allen Beteiligten die nötige Motivation. Viele Menschen - selbst diejenigen, die gerne singen - haben noch nie daran gedacht, Mitglied in einem Chor zu werden. Wer Lust hat, seine Stimme musikalisch auszuprobieren, hat immer dienstags um 19:30 Uhr die Gelegenheit im Gemeindehaus der evang.-luth. Kirchengemeinde in der Hörmannstraße 8 mitzumachen.

Unter der Leitung von Claudio Wörner werden gemeinsam mit dem Ensemble mehrstimmige Chorsätze einstudiert. Chorsingen ist gar nicht so schwer und macht viel Spaß. Unser Bestreben ist es, dass Menschen ohne Chorerfahrung, Wiedereinsteiger oder erfahrene Choristen das gemeinsame Singen ohne Leistungsdruck in der Gruppe kennenlernen und genießen können. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie selbst, dass Singen gute Laune schafft.

Dienstags 19:30 Uhr
Gemeindehaus, Hörmannstr. 8

Veranstaltungen

DER NACHBARGEMEINDE FELDAFING / PÖCKING

Die Sehnsucht nach
Frieden verbindet uns!

FRIEDENSGEBET

Es laden ein die katholische und evangelische Kirchengemeinde in Feldafing-Pöcking und die rumänisch-orthodoxe Gemeinde. Angefragt sind auch der Starnberger Integrations- und Kulturverein e.V., dem die Starnberger Moschee gehört.

Sonntag, 19. April 2026, 18:00 Uhr
evang. Gemeindehaus,
Pöcking, Pixisstraße 2

Für ein sicheres Zuhause

DIAKONIE FRÜHJAHRSSAMMLUNG

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer und/oder sexueller Gewalt geworden. Gewalt insbesondere gegen Frauen findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern sowie Fachberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz durch vielfältige Unterstützungsformen.

DIE DIAKONIE HILFT.

HELPEN SIE UNS HELPEN.

Geben Sie mit Ihrer Spende betroffenen Frauen und Kindern die Chance, sich zu stabilisieren. Herzlichen Dank.

Spendenkonto:

Kreissparkasse München – Starnberg

IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19

BIC: BYLADEM1KMS



MINI-GOTTESDIENST - DAS FEST FÜR KLEINE LEUTE

Wir feiern Gottesdienst mit Leib und Seele, Augen und Ohren, Armen und Beinen. So können unsere Kinder erleben: Bei Gott bin ich als ganzer Mensch zu Hause.

08. Februar 2026 – „Noah und der Regenbogen“

Das Abenteuer von Noah und seiner Arche ist spannend und aufregend. Es lehrt uns viel über den Umgang der Menschen miteinander und der Natur. Ein sehr aktuelles Thema für unsere Kleinsten spielerisch und bedacht erklärt.

01. März 2026 – „Ich bin wer – jeder ist wichtig“

Ob Held oder Außenseiter, ob Raubtier oder Marienkäfer. In der Faschingszeit schlüpft jeder mal in die Rolle von etwas oder jemandem anderen. Es macht Spaß, anders zu sein. Doch egal, wer oder was man ist, jeder ist wichtig und einzigartig.

jeweils um 11:00 Uhr im Gemeindehaus, Pixisstraße 2, Pöcking

Kontakt: Martina Schirmer, Tel. 0175 - 44 06 590



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing,
Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.
Redaktion: Pfarrerin Beate Frankenberger,
Walter Kohn, Michaela Bäuerlein.
Layout: werbungsgestalten Tina Geier
Druck: Pauli Offsetdruck e.K., Oberkotzau

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung
über die »Tutzinger Nachrichten«.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

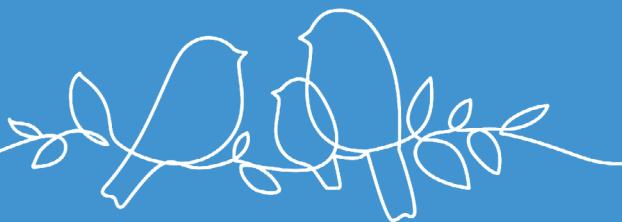
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. März 2026

EIN GUTES WORT

Glaube

ist der Vogel, der singt,
wenn die Nacht noch dunkel ist.

Rabindranath Tagore



SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin Beate Frankenberger

Tel. 08158 - 80 05

Mobil 0170 - 55 33 007

beate.frankenberger@elkb.de

Vikarin Anke Schaefer

Mobil 0152 - 59 205 479

anke.schaefer@elkb.de

Kirchenvorstand, Vertrauensperson

Nicole Bercher von Jordan, Tel. 0160 - 80 24 305

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramtssekretärin

Stefanie Müller, Tel. 08158 - 80 05

pfarramt.tutzing@elkb.de

Bürozeiten: Di 10:00 – 13:00 Uhr | Mi 14:00 – 16:00 Uhr |
Fr 10:00 – 12:00 Uhr | Montag & Donnerstag geschlossen

Mesner

Frank Andrae, Tel. 0160 - 20 11 670

frank.andrae@elkb.de

Kirchenpflegerin

Barbara Schachtebeck

Kirchenchor

Claudio Wörner, Tel. 0160 - 90 367 814

kirchenmusik.tutzing@elkb.de

Frauentreff Tutzing

Heidi Gläsener, Tel. 08158 - 21 87

www.frauentreff-tutzing.de

Mitmachkirche

Veronika Lorenz, Tel. 0176 - 20 075 834

Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.

Eberhard Möller, 1. Vorsitzender

Tel. 08158 - 90 70 967

ev-gemeindeverein-tutzing@gmx.de

**Aktuelle Informationen und weitere Termine auf
unserer Homepage: www.evangelisch-in-tutzing.de**

Unsere Gemeinde lebt vom Einsatz und Engagement von Menschen, sowie durch
Ihre Spenden. Mit Ihrer Spende können Sie helfen, wichtige Aufgaben zu erfüllen.

- Soziale und diakonische Aufgaben in Tutzing
- Erhalt der Kirche
- Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenanarbeit
- Musik und Kultur

Sie können auch online unter Angabe
des Verwendungszwecks spenden!

Spendenkonto

Kreissparkasse München – Starnberg

IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19

BIC: BYLADEM1KMS

